

**PROTOKOLL der Generalversammlung der Pensioniertenversammlung PSI**  
**Vom 7.12 2004 im Auditorium PSI**

Nach einem gemütlichen Zusammensein mit Kaffee und Kuchen kann Präsident Erhard Schenker um 14 15 offiziell die diesjährige Generalversammlung eröffnen.

Er dankt der Anwesenden Frau Ruchti für die gute Vorbereitung unseres Anlasses und übergibt Herrn Martin Jermann ( Stabschef strategische Planung am PSI ) das Wort, der uns in einen interessanten einstündigen Referat Einblick in das „ Spot Scanning Projekt – Erweiterung der Krebstherapie „ gab.

**VORTRAG**

Als erstes stellte uns Herr Jermann die verschiedenen Forschungsprojekte (wie SLS – SIN Q – Beschleunigeranlage etc. auf der Westseite, sowie Hotlabor – Biologie – Nanotechnik etc. auf der Ostseite ) anhand einer Flugaufnahme vor, sowie das Gesamtbudget des PSI für das Jahr 2005, dass 222 Mio.Fr. beträgt, wovon 40 Mio.Fr.aus Drittmittel stammen.

Anschliessend gab er uns einen Überblick der Krebstherapie am PSI heute ( OPTIS - GANTRY ) wo bis heute viele Patienten mit Erfolg behandelt wurden . Wenn man weiss das es jedes Jahr in der Schweiz 28'000 neue Krebspatienten gibt, und davon 70% eine Strahlentherapie (45% heilbar) benötigen, sieht man wie nötig das Erforschen neuer Therapien für die Krebsforschung sind.

In der Spot Scanning Technik an der OPTIS – Anlage für Augentumore ist das PSI in Europa seit 1984 führend und es sind weltweit nach dem gleichen Prinzip Anlagen im Betrieb oder im Bau.

Die GANRTY ist seit 1994 mit der Protonentherapie in Betrieb und hat dabei ca. 200 Patienten ( davon 40% jünger als 40Jahre ) mit Erfolg bestrahlt.

Der Vorteil der Protonentherapie liegt gegenüber der in den Spitälern angewendeten Pionentherapie darin, das der Tumor genauer bestrahlt werden kann, das heisst dass gesunde Zellen keine Dosis erhalten. Die Kosten der Protonentherapie ist etwa doppelt so teuer wie die Pionentherapie .

Momentan ist man mit dem Projekt PROSCAN dabei, mit einem neuen supraleitenden Zyklotron einer neuen OPTIS –Anlage ( 200 – 300 Patienten ), einer zweiten verbesserten GANTRY II – Anlage inkl. GANTRY I ab dem Jahre 2007 mit ca. 150 -250 Patienten den Betrieb aufzunehmen zu können.

Weltweit werden in verschiedenen Ländern GANTRY – Anlagen gebaut, bewilligt oder sind in Planung. In München ist eine solche Anlage im Bau und wird das erste kommerzielle Protonentherapiezentrum RPTC München.

Die Anwesenden verdanken die informativen Ausführungen mit einem starken Applaus und unser Präsident überreicht dem Referenten ein kleines Geschenk in Form von 2 Flaschen Wein, gleichzeitig beschenkt er auch Frau Ruchti mit einem Präsent und verdankt nochmals ihre Arbeit für unsere Vereinigung.

Der Präsident eröffnet anschliessend die GV und gibt folgendes bekannt. Anwesend sind 101 Mitglieder absolutes Mehr 51. Entschuldigt haben sich 9 Mitglieder. Anträge sind keine eingegangen. Anschliessend fragt er die Versammlung ob Änderungen der Traktandenliste verlangt werden. Da dies nicht der Fall war ist diese stillschweigend genehmigt.

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Kassa und Revisorenbericht und Déchargeerteilung
4. Tätigkeitsprogramm 2005
5. Ersatzwahl in den Vorstand
6. Umfrage und Verschiedenes

Nachdem alle Mitglieder das Protokoll mit der Einladung erhalten haben und keine Änderungen verlangt wurden genehmigt die Versammlung dieses einstimmig. Der Präsident dankt G.Pfirter für die Verfassung des Protokolls 2003

## 2. Jahresbericht

Auch den Jahresbericht des Präsidenten haben alle Mitglieder in schriftlicher Form erhalten und genehmigt. Auch dieses Jahr sind die diversen Ausflugs –Wander – Velo – Jass/Kegel – Brötlifest Programme ohne ernsthafte Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Er bedankt sich bei allen Kollegen aus dem Vorstand und den verschiedenen stillen Helfern, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben. Auch die Malgruppe L.Dorra hat sich in diesem Jahr 1x getroffen. Auch an Anita Meier richtet er einen speziellen Dank und wünscht ihr nachdem sie von ihrer Operation wieder zu Hause ist, im Namen aller Anwesenden gute Besserung.

## 3. Kassa und Revisorenbericht und Detargeerteilung an den Vorstand

Unser abtretende Kassier Tino Aerne informiert über den Stand der Kasse, die sich mit Fr. 6174.70 und einem Vermögensverlust von Fr. 862.65 seit langem wieder ein Minus aufweist. Hauptsächlich ist dies auf die hohen Portokosten (ca. Fr. 1730.- bei Mitgliedereinnahmen von Fr. 3070.-) zurückzuführen. Der Vorstand hat darauf reagiert und wird im nächsten Jahr die Einladungen für 2 – 3 Anlässe zusammengefasst verschicken, so dass wir hoffen mindestens dann eine ausgeglichene Kasse zu haben. Elzer Niklaus verliest den Revisorenbericht. Zusammen mit Max Koch hat er die Rechnung geprüft, für sauber geführt und alles belegt gefunden. Er bittet die Versammlung um Genehmigung. Diese erfolgt einstimmig, dem Vorstand wird Décharge erteilt. Der Präsident bedankt sich für die Arbeit des Kassier, den Revisoren und allen Mitglieder für die pünktliche Bezahlung des Jahresbeitrages, der unverändert bleibt.

## 4. Tätigkeitsprogramm 2005

Das Institut wird 2005 50 Jahre und Pensioniertenvereinigung PSI 25 Jahre alt. Wir versuchen uns den PSI Feierlichkeiten anzuschliessen.

Beim Jahresprogramm gibt es folgende Verschiebungen Ausflug nach Beromünster und Nottwil findet am Mittwoch 23. März und die nächste GV am Donnerstag 1. Dezember 2005 statt.

Für einen Computerkurs haben sich 39 Mitglieder interessiert. Zur Zeit wird abgeklärt ob solche Kurse im PSI Ausbildungsraum durchgeführt werden dürfen. Die Mitglieder werden sobald wir eine positive Antwort vom Institut haben, orientiert. 8 Mitglieder haben sich für weitere Vorträge interessiert. Dabei würde Volker Herrnberger eine Theaterwerkstatt anbieten und Christian Gerber würde uns Tips geben für den Kauf eines PC inkl. Hard - und Software.

## 5. Ersatzwahl in den Vorstand

Unser verdiente Kassier Tino Aerne ist leider amtsmüde und möchte sein Amt einem anderen Mitglied übergeben. Erfreulicherweise hat sich Willy Kalt aus Wettingen spontan bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Nachdem keine weiteren Nominationen vorlagen, wurde Willy Kalt einstimmig von der Versammlung gewählt. Der Präsident dankt Tino Aerne nochmals und überreicht ihm für seine geleistete Arbeit ein Präsent.

## 6. Umfrage und Verschiedenes

Der Präsident orientiert die Versammlung dass er Mitorganisator einer Reise durch Frankreich auf dem Jakobsweg ist und man sich bei ihm orientieren kann, wenn Interesse besteht. E. Hirsbrunner schlägt vor, dem Vorstand mit Applaus für seine geleistete Arbeit zu danken. Um 16 00 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dass alle gesund bleiben

Obersiggenthal 10. Dezember 2004

Der Präsident: E. Schenker

Für das Protokoll: H.R. Vetterli